HCB Harmonika Club Bruchhausen e.V.

Wunderbare Klassik-Häppchen 2010

Sehr schön waren sie, die diesjährigen Klassik-Häppchen des HCB. Am 16. Mai wurde diese Veranstaltung nunmehr schon zum fünften Male ausgetragen und fand wieder einmal so begeisterten Anklang, dass sogar kurz vor Beginn noch extra Stühle bereitgestellt werden mussten, damit auch jeder Zuhörer einen Sitzplatz bekam. Die gutgelaunten Gäste wurden in entspannter und gemütlicher Atmosphäre im evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen mit einer Erfrischung empfangen und durften sogleich die ebenso erfrischende Frühlings-Dekoration von Sigrid Lakes und Angelika Oszwald bestaunen, die einen tollen Rahmen für das Konzert bot.

Den musikalischen Teil des Abends eröffnete das I. Orchester, welches leider nicht wie gewohnt von Martin Oberles Taktstock geführt werden konnte, da dieser erkrankt war – auf

diesem Wege wünschen wir ihm eine schnelle Genesung! Die Leitung übernahm daraufhin dankenswerter Weise Bernhard Steitel, der selbst aktiv in der zweiten Stimme spielt. Vier Stücke unterschiedlichster Art wurden vorgetragen und spätestens bei „Stranger on the shore“ von Acker Bilk konnte man viele wippende Köpfe und Füße im Publikum ausmachen.

Für alldiejenigen unter Ihnen, die das Konzept der Klassik-Häppchen noch nicht kennen, muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass zwischen jeder musikalischen Gruppierung unterschiedlichste Häppchen für die Zuhörer angeboten werden, um sowohl die Umbauphase zu überbrücken, als vielleicht auch um die Vorfreude auf den nächsten Vortrag noch ein wenig zu steigern. Das Jugendlichen-Akkordeonensemble der Musikschule Ettlingen unter Mitwirkung von Spielern des HCBs sorgte für eine positive Überraschung, denn die sechs jungen Akkordeonisten und deren Begleitung aus Klarinetten, Klavier und Schlagwerk lieferten drei tolle Stücke ab. Frau Beskers hatte ihre Schützlinge wunderbar vorbereitet und so ernteten die Jüngsten des Abends viel Applaus. Auch die im Anschluss musizierenden Harmonikaner, geleitet von Willi Maisch, spielten mit bekannter Präzision und hohem Unterhaltungswert. Erwähnenswert ist hier sicherlich, dass Willi Maisch nicht nur gekonnt zum Taktstock sondern auch zur Feder zu greifen weiß – sein selbstkomponiertes Stück „In Gedanken“ wurde mit viel Beifall honoriert. Den Abschluss bildete das vereinseigene Ensemble, welches wie bei jedem seiner Auftritte für vollendet vorgetragene, anspruchsvolle Akkordeonmusik sorgte. So fiel es den Zuhörern schwer zu entscheiden, ob sie nun Bach, Piazzolla oder Haydn am Schönsten fanden.

Abschließend kann man nur noch einmal betonen, wie schön das Konzert war und wie sehr sich der HCB über diesen immer größer werdenden Anklang der Klassik-Häppchen freut.

Bedanken möchte sich der Verein bei der evangelischen Pfarrgemeinde Bruchhausen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und natürlich auch bei seinen vielen ehrenamtlichen Helfern, die solche Veranstaltungen erst möglich machen.

Falls Sie nun auch Lust auf Akkordeonmusik bekommen haben schauen Sie doch auf unserer Homepage (www.harmonika-club-bruchhausen.de) vorbei und informieren Sie sich, wann der HCB in Zukunft wo zu hören sein wird – wir freuen uns auf Sie.